

Streit-frage?

Im Übrigen ist klar ersichtlich, was die Auswirkungen sind, wenn man sich von der eigenen Natur beherrschen lässt: ... Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rechthaberei, Zerwürfnisse, ... und noch vieles andere, was genauso verwerflich ist.

Galater 5,19-21



Unser Verhalten – von Liebe geprägt

Johannes 13,34 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

³⁴ Ich gebe euch **ein neues Gebot: Liebt einander!** Ihr sollt einander lieben, **wie ich euch geliebt habe.** ³⁵ **An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.**«

Unser Verhalten soll heilig sein wie bei Gott

Matthäus 15,15-20 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

¹⁸ Was jedoch aus dem Mund herauskommt, kommt aus dem Herzen, und diese Dinge sind es, die den Menschen unrein machen. ¹⁹ Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Aussagen, Verleumdungen. **²⁰ Das ist es, was den Menschen in Gottes Augen unrein macht;** aber mit ungewaschenen Händen essen macht ihn nicht unrein.«

1. Petrus 1,15 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

¹⁵ Der, der euch berufen hat, ist heilig; darum sollt auch ihr ein durch und durch geheiligtes Leben führen. ¹⁶ Es heisst ja in der Schrift: »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.«

Eigene Natur hindert Leben in unserem Erbe

Galater 5,19-21 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

¹⁹ Im Übrigen ist klar ersichtlich, was die **Auswirkungen** sind, wenn man sich von der **eigenen Natur beherrschen** lässt: **sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, Ausschweifung,** ²⁰ **Götzendienst, okkulte Praktiken, Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rechthaberei, Zerwürfnisse, Spaltungen,** ²¹ **Neid, Trunkenheit, Fressgier und noch vieles andere**, was genauso verwerflich ist. Ich kann euch diesbezüglich nur warnen, wie ich es schon früher getan habe: Wer so lebt und handelt, wird keinen Anteil am Reich Gottes bekommen, dem Erbe, das Gott für uns bereithält.

Leben mit dem Heiligen Geist – Neues Verhalten

Galater 5,16 und 22-26 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

¹⁶ Was will ich damit sagen? **Lasst den Geist Gottes euer Verhalten bestimmen**, dann werdet ihr **nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben**

²² Die **Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt**, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue,

²³ Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung. Gegen solches Verhalten hat kein Gesetz etwas einzuwenden. ²⁴ Nun, wer zu Jesus Christus gehört, hat seine eigene Natur mit ihren Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.

²⁵ Da **wir also durch Gottes Geist ein neues Leben haben, wollen wir uns jetzt auch auf Schritt und Tritt von diesem Geist bestimmen lassen.** ²⁶ Wir wollen nicht überheblich auftreten, einander nicht provozieren und nicht neidisch aufeinander sein!

Streit-frage? - Beispiel

Beim Essen in der Familie.

Die Schwester erklärt, dass alle in der Familie Heuchler sind, sonst würde man als Familie sich auch um Flüchtlinge kümmern.

Der Bruder erklärt, das sei Zeitverschwendung, die Flüchtlinge sollen in ihrem Land bleiben und ihre Probleme selbst lösen.

- **Woran kann man erkennen, dass es in diesem Gespräch jetzt zu einem Streit kommen könnte?**

Streit-frage?

- Durch die **Wiedergeburt** hat Gottes **Geist uns erneuert** und uns **gereinigt** und **geheiligt**
- **Lernen gemäss** unserem **neuen**, reinen und heiligen Inneren zu **denken** und zu **handeln**, gemäss der **Kultur des Reiches Gottes**
- Die **Bibel zeigt** uns, welche **Verhaltensweisen Beziehungen zerstören** und welches Verhalten Beziehungen **verbessert**
- Lass dein **Verhalten** in Beziehungen und auch Streitgesprächen vom **Geist Gottes bestimmen**, indem du dich auf eine **Beziehung mit dem Geist Gottes** einlässt und **auf dein Herz achtest**
- **Vermeide Streit**, indem du in Gesprächen, **Fragen stellst**, zuhörst und denn anderen **versuchst zu verstehen**
- Frage den Heiligen Geist wie die **Lösung eines Miteinanders statt entweder oder** aussehen könnte
- **Setze Grenzen**, wenn der andere im Gespräch **verletzend** wird oder dir **nicht zuhören** will

Streit-frage?

Im Übrigen ist klar ersichtlich, was die Auswirkungen sind, wenn man sich von der eigenen Natur beherrschen lässt: ... Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rechthaberei, Zerwürfnisse, ... und noch vieles andere, was genauso verwerflich ist.

Galater 5,19-21



Beziehung zum Heiligen Geist beeinflusst dein Verhalten

Galater 5,13-16 (Die Bibel – Neue Genfer Übersetzung 2010)

¹³ Geschwister, ihr seid **zur Freiheit berufen!** Doch gebraucht eure **Freiheit nicht als Vorwand**, um die **Wünsche eurer selbstsüchtigen Natur zu befriedigen**, sondern **dient einander in Liebe**. ¹⁴ Denn das ganze Gesetz ist in einem einzigen Wort zusammengefasst, in dem Gebot: »Du sollst deine Mitmenschen lieben wie dich selbst.« ¹⁵ Wenn ihr jedoch wie wilde Tiere aufeinander losgeht, einander beisst und zerfleischt, dann passt nur auf! Sonst werdet ihr am Ende noch einer vom anderen aufgefressen. ¹⁶ Was will ich damit sagen? **Lasst den Geist Gottes euer Verhalten bestimmen**, dann werdet ihr **nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben**